

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

5/2018

am: 18.09.2018

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

Die Gemeinderäte:

Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265

Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97

Herrn Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Frau Martina Moser-Klingler, Alpbach Nr. 821

Frau Linda Klotz, Alpbach Nr. 736

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer
Frau Karin Duftner, Alpbach Nr. 350 (für Pkt. 2)

Entschuldigt waren: Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773 (Ersatz: Linda Klotz)
Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153 (Ersatz: Martina Moser-Klingler)
Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756 (Ersatz: Hannes Lederer)

Nicht entschuldigt: Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 14 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2018 vom 26.06.2018;
2. Vorstellung „Drachenprojekt“ von Karin Duftner;
3. Ergänzungsbeschluss für Verkauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 1 u. 1969/1 (Waschkuchl);
4. Entlastung der Geschäftsführung der Alpbach Tourismus GmbH.;
5. Jungbürgerfeier 2018 – Ankauf Jungbürgerbücher;
6. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;
7. Übernahme der Trägerschaft der Kinderkrippe „Lauserstub'n“ durch die Gemeinde
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
9. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder sowie die Zuhörer und stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird und der Antrag des Alpbacher Elternvereins um Übernahme der Trägerschaft der Kinderkrippe „Lauserstub'n“ durch die Gemeinde als ordentlicher Tagesordnungspunkt 7) behandelt werden kann.

Die beiden Anträge werden einstimmig beschlossen.

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2018 vom 26.06.2018;

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 7 und 7/A vom 26.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Vorstellung „Drachenprojekt“ von Karin Duftner;

Frau Karin Duftner bedankt sich für Einladung und zur Möglichkeit der Vorstellung ihres Projektes für eine Errichtung einer „Drachenskulptur“ im Böglerfeld. Diese Skulptur in drei Teilen soll als Schutzzaun die Schifahrer vor der Straße schützen und auch die Lifthütte verdecken. Sie erklärt ausführlich ihre Sicht des Drachensymbols und wie sie zu dieser Idee gekommen ist. Weiters bringt sie einige ihrer Ideen für eine Belebung des Böglerfeldes und des Dorfkerns vor. Sie sieht es als einen Mehrwert für das Kongresshaus und als Kunstwerk. Letztlich stellt sie die Frage ob man so was will und was das Projekt kostet. Sie möchte es jedenfalls nur mit dem Einverständnis der Gemeinde realisieren.

Der Bürgermeister sagt, dass sich für die Gemeinde die Frage stellt, ob man für dieses Vorhaben eine erforderliche Widmung ausspricht. Eine Voraussetzung ist jedoch auch eine gesicherte Finanzierung, die vorher auf dem Tisch liegen muss.

GR. Johannes Jenewein regt bei der Gelegenheit an, dass man das Böglerfeld auch für weitere Aktivitäten nutzen könnte, wenn sie als Grundbesitzerin dazu bereits ist. Er erwähnt dabei den Motorik Park in Kufstein als eine Möglichkeit.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Umwidmungsantrag eingebracht werden kann, sobald die genaue Situierung und die Finanzierung fix ist.

GR. Frank Kostner meint, dass es für Frau Duftner wahrscheinlich darum gehe, ob sie das Projekt weiter verfolgen soll oder nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass Frau Duftner die Realisierung ihres Drachenprojektes weiter vorantreiben soll und bei Vorliegen aller Voraussetzungen mit einer Umwidmung rechnen kann.

3. Ergänzungsbeschluss für Verkauf einer Teilfläche aus GST-Nr. 1 u. 1969/1 (Waschkuchl);

Der Bürgermeister erklärt, dass bei der Sitzung am 15. Mai eine Abtretung einer Teilfläche von ca. 30 m² aus GST-Nr. 1 im Tauschwege beschlossen wurde. Nach erfolgter Vermessung hat sich herausgestellt, dass es insgesamt 44 m² sind neben der GST-Nr. 1 auf die GST-Nr. 1969/1 betroffen ist. Daher soll der Grundtausch nochmals beschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung einer Teilfläche im Ausmaß von 24 m² aus GST-Nr. 1 EZ. 47 sowie einer Teilfläche von insgesamt 20 m² aus GST-Nr. 1969/1 EZ. 91 (öffentliches Gut) gemäß Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Harald Jankowitsch vom 09.08.2018, GZ. 36/18. Gleichzeitig wird die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch dieser Teilfläche beschlossen.

Diese Teilflächen werden im Tauschwege an Frau Angelika Schwarzenauer, Alpbach Nr. 691, übergeben und mit GST-Nr. .6/1 EZ. 601 vereinigt.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass die GST-Nr. 14/1 EZ. 585 im Ausmaß von 194 m² in das öffentliche Gut übertragen wird und deren Widmung zum Gemeingebrauch.

4. Entlastung der Geschäftsführung der Alpbach Tourismus GmbH.;

Der Bürgermeister berichtet, dass einzelnen Gesellschafter der GmbH (Gemeinde, Tourismusverband und Bergbahn) eine Entlastung ihrer Geschäftsführer in ihren jeweiligen Gremien beschließen müssen.

Der Bürgermeister verliest auszugsweise die Bilanz 2017 und sagt, dass der Umsatz der Alpbach Tourismus GmbH gegenüber dem Jahr 2016 um mehr als 100 % gesteigert werden konnte und die € 4 Mio. Marke übertraf. Es konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von € 508.299,38 und ein Bilanzgewinn von € 372.703,67 erzielt werden. Gegenüber der von der Fa. Symbios erstellten Machbarkeitsstudie für das Projekt CCA-Erweiterung hat sich der Geschäftsverlauf wesentlich besser entwickelt als prognostiziert.

GR. Frank Kostner hätte sich gewünscht, dass die Bilanz vor der Sitzung den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt worden wäre. Der Geschäftsführer sollte dem Gemeinderat die Bilanz unter Ausschluss der Öffentlichkeit erklären. Mit diesem Ergebnis ist eine Entlastung ja kein Problem, die Bilanz könnte aber auch einmal anders ausschauen.

Der Bürgermeister bedauert, dass es übersehen wurde den Gemeinderat vorher zu informieren, dies soll aber in Zukunft geschehen.

GR. Hannes Lederer schlägt vor, dass sich auch der Prüfungsausschuss vorher mit der Bilanz beschäftigen könnte. Die Entlastung ist zwar ein wichtiger Formalakt, ist aber kein Freibrief für den Bürgermeister.

Beschluss:

Auf Antrag von Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter spricht der Gemeinderat dem Bürgermeister einstimmig (Bgm. Markus Bischofer enthält sich der Stimme) die Entlastung für seine Tätigkeit als Geschäftsführer in der Alpbach Tourismus GmbH aus.

5. Jungbürgerfeier 2018 – Ankauf Jungbürgerbücher;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 in der Festhütte Inneralpbach eine Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1997 bis 2000 mit 122 Jungbürgern stattfindet. Bei den letzten Feiern wurde immer ein Alpbach Buch überreicht. Da nicht mehr genügend solche Bücher auf Lager sind, soll das aktuelle Jungbürgerbuch des Landes von Michael Forcher angeschafft und ausgegeben werden. Die Kosten pro Buch belaufen sich auf € 27,00 abzüglich einer Förderung des Landes Tirol in Höhe von € 7,27, sodass es letztlich € 19,73 kostet. Die Festrede wird von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer gehalten. Der Gemeinderat sollte nach Möglichkeit vollzählig in Alpbacher Tracht daran teilnehmen. Es ergeht rechtzeitig eine Einladung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von 122 Jungbürgerbüchern zum Preis von € 19,73, das sind insgesamt € 2.407,06.

6. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Vereinsförderungen wie folgt:

Alpbacher Chor	€ 2.000,--
Bergrettung Alpbach	€ 2.000,--

7. Übernahme der Kinderkrippe Lauserstube

Der Alpbacher Elternverein, vertreten durch die Obfrau Alexandra Margreiter hat einen Antrag auf Übernahme der Trägerschaft der Kinderkrippe „Lauserstub'n“ durch die Gemeinde gestellt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Margreiter und allen freiwilligen Helfern und Helferinnen die seit Bestehen der Kinderkrippe im Einsatz waren und sehr viel geleistet haben.

Die Übernahme könnte lt. Auskunft des Landes jederzeit erfolgen und wäre so rasch als möglich gewünscht.

GR. Peter Larch gibt zu bedenken, dass eine Übernahme noch in diesem Jahre haushaltsmäßig nicht so einfach sein wird, da diesbezüglich keine Budgetposten vorgesehen sind.

Beschluss:

Nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die Kinderkrippe „Lauserstub'n“ in der bestehenden Form und mit den derzeitigen Mitarbeitern zum ehestmöglichen Termin zu übernehmen. Der Übernahmetermin muss zuerst mit der Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft abgeklärt werden.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- a) Bgm.-Stv. Mag. Philipp Oberladstätter regt an, dass man im Hinblick auf die Projektpräsentation der Wohnanlage durch die WE (Wohnungseigentum) am 08.10.2018 einen Kriterienkatalog für die Vergabevoraussetzungen ausarbeiten sollte.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass grundsätzlich schon etwas vorbereitet sei. Die genauen Richtlinien sollten noch vom Gemeindevorstand beschlossen werden.

- b) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass Pfarrer Richard Schwarzenauer im Rahmen der Prozession am 07. Oktober sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiert und den Gemeinderat zu einem Essen im Böglhof einladen möchte. Er ersucht um eine möglichst vollzählige Teilnahme des Gemeinderates.

- c) GR. Brigitte Mayer erkundigt sich beim Bürgermeister, ob man die neue Urnenwand farblich anders gestalten sollte, jedenfalls nicht grau?

Der Bürgermeister sagt, dass das so gewollt sei Urnengräber eigentlich überall grau ausgeführt sind. Er möchte allerdings die leeren Grabstellen zwischenzeitlich mit Zirmholztafeln verschließen, damit es schöner aussieht. Im nächsten Jahr wird auch die Dachkonstruktion erneuert.

- d) Auf Anfrage von GR. Johannes Jenewein zum Thema Hauptwohnsitze sagt der Bürgermeister, dass Ende September Anfang Oktober eine Gemeindevorstandssitzung stattfinden wird.

- e) GR. Brigitte Mayer fragt den Bürgermeister, ob für den Spielplatz in Inneralpbach heuer noch eine Rutsche gekauft wird. Weiters bringt sie vor, dass die Gemeindehomepage dringend überarbeitet oder neu gemacht werden sollte.

Zur Rutsche sagt der Bürgermeister, dass sie heuer noch bestellt wird und im nächsten Frühjahr aufgestellt wird.

Bezüglich der Homepage ist der Gemeinderat einhellig der Meinung, dass diese neu gemacht werden sollte und man dazu Kostenangebote einholen sollte.

- f) GR. Johannes Jenewein erkundigt sich beim Bürgermeister, ob es bei „Bausünden“ wie sie z.B. beim Bauvorhaben von Dr. Bletzacher gemacht wurden irgendwelche Reaktionen oder Konsequenzen gibt.

Der Bürgermeister sagt, dass es eine Kollaudierung und ein vorhergehendes Gespräch mit Dr. Bletzacher gegeben hat. Die Bestimmungen der TBO wurden eingehalten, nicht jedoch die örtl. Bauvorschriften. Da die nachträgliche Behebung der Mängel konstruktionsmäßig teilweise nicht mehr möglich ist, hat man sich dann auf einen Kompromiss geeinigt, dass nur noch seitlich Balkonsäulen errichtet werden. Die Ausführenden Firmen sollten in solchen Fällen künftig die Baubehörde vorher informieren, damit sie noch handeln kann, bevor es zu spät ist.

Diese Vorgangsweise ist für den Vizebürgermeister einfach nicht in Ordnung.

Zur weiteren Anfrage von GR. Johannes Jenewein betreffend eine widmungskonforme Verwendung des neuen Almgebäudes bei der Bischoferalm sagt der Bürgermeister, dass es nur ein Almgebäude mit Almausschank sein darf und kein Gewerbebetrieb.

GR. Frank Kostner meint, dass die Nutzung der Terrasse in etwas das gleich sei wie wenn jemand sonst irgendwo eine Feierlichkeit oder Hochzeit veranstaltet.

- g) GR. Brigitte Mayer möchte wissen was künftig mit dem Hallenbad geschieht.

Der Bürgermeister antwortet, dass bei den von Herrn Bletzacher geäußerten Pachtforderungen keine andere Möglichkeit als ein Abbruch besteht. Er verlangt anstelle von bisher € 8.000,-- einen Betrag von € 40.000,-- pro Jahr und eine Laufzeit von nur 30 Jahren.

In Bezug auf die „familienfreundliche Gemeinde“ wird man sich Alternativen überlegen müssen.

- h) GR. Johannes Jenewein erkundigt sich beim Bürgermeister, ob in Sachen Gehsteigerweiterung „Dreimädlhaus-Büchsenhausen“ und „Poit“ neue Erkenntnisse gibt.

Der Bürgermeister berichtet vom kürzlich stattgefundenen Lokalaugenschein mit dem Leiter des Baubezirksamtes, die den Hang unter Büchsenhausen keinesfalls „anschneiden“ wollen. Der Gehsteig muss daher in diesem Bereich mittels 2 Fußgängerfurten auf die andere Straßenseite verlegt werden. Ein Teil des Gehsteiges soll noch heuer gebaut werden, damit man die dafür vorgesehene Bedarfszuweisung bekommt.

Bezüglich des Gehsteigs im Bereich Poit möchte er noch mit dem neuen Landesleiter der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Gespräch führen.

Es möchte auch die Straßensetzungen im Bereich Hausertal ansprechen, die nur mittels „Wildbachsperrern“ in Griff zu bekommen sind. Bisher hat die Wildbachverbauung kein Geld dafür übriggehabt. Beim Neubau der Hausertalbrücke würde sich die Landesstraßenverwaltung finanziell beteiligen, da dies die einzige Ersatzstraße im Fall einer Sperre der Landesstraße sein.

9. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe separate Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 18.09.2018

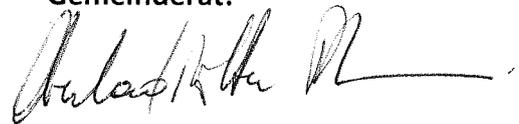
Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

